

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1916

126 (17.3.1916) Mittagsblatt

Schweinfurt, 16. März. In dem Schmelzwerk...

Vörsach, 16. März. Die Handelskammer...

Karlsruhe, 16. März. Die Zentralstelle...

Mannheim, 16. März. Die Zeichnungen...

Fridingen, 16. März. Eine hier veranstaltete...

Mitter oder Inhaber des Eisernen Kreuzes?

Die Beförderung der Bezugs- und Tierärzte...

Badischer Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes.

Der Landesverband hat einen schweren Verlust...

Die Vorbereitung zur Gerichtsschreiberprüfung.

Lokales.

Karlsruhe, 17. März 1916.

Todesfälle. Am 14. Lebensjahre ist im Felde...

Tödlicher Unfall. Auf dem Bahnhof Karlsruhe...

Gewerbeverein Karlsruhe e. V. An Stelle eines...

Mitgliedern und auch Gewerbetreibenden...

Unfälle. Ein 73 Jahre alter Tagelöhner...

Gerichtssaal.

Berlin, 16. März. (W.Z.B.) In dem Schwurgericht...

Letzte Nachrichten

Zur Rede des Reichschatzsekretärs.

Berlin, 17. März. (W.Z.B.) In einem Sitzungs-

Die Hoffnungen der Zeitung wird anerkannt...

Englische Handelspolitik.

London, 16. März. (W.Z.B.) Meldung des...

Die Nationalliga der britischen Arbeiter...

London, 16. März. (W.Z.B.) Meldung des...

Der Frachtdampfer „Karatani“ der Niederland-

wurde rückwärts getroffen, so daß die Steuer-

Aus Wlissingen wird noch berichtet, daß heute...

Amsterdam, 17. März. (W.Z.B.) Die Wälder...

Amsterdam, 17. März. (W.Z.B.) Nach einem...

Amsterdam, 17. März. (W.Z.B.) Nach Meldungen...

Amsterdam, 17. März. (W.Z.B.) Nach Meldungen...

Amsterdam, 17. März. (W.Z.B.) Nach Meldungen...

Amsterdam, 17. März. (W.Z.B.) Der Nieuwe...

Amsterdam, 17. März. (W.Z.B.) Der Nieuwe...

Amsterdam, 17. März. (W.Z.B.) Der Nieuwe...

Amsterdam, 17. März. (W.Z.B.) Der Nieuwe...

Amsterdam, 17. März. (W.Z.B.) Der Nieuwe...

Amsterdam, 17. März. (W.Z.B.) Der Nieuwe...

Amsterdam, 17. März. (W.Z.B.) Der Nieuwe...

Amsterdam, 17. März. (W.Z.B.) Der Nieuwe...

Amsterdam, 17. März. (W.Z.B.) Der Nieuwe...

Amsterdam, 17. März. (W.Z.B.) Der Nieuwe...

Amsterdam, 17. März. (W.Z.B.) Der Nieuwe...

würden. Die jetzige Stunde sei nicht nur eine...

Die Haltung Rumäniens.

Berlin, 17. März. (W.Z.B.) Aus Wien wird...

Berlin, 17. März. (W.Z.B.) Der Kaiser hat...

Berlin, 16. März. (W.Z.B.) Der Reichsanzeiger...

Berlin, 16. März. (W.Z.B.) Bei der Abgeord-

Madrid, 17. März. (W.Z.B.) Das Dekret über...

Washington, 15. März. (W.Z.B.) Meldung des...

Washington, 15. März. (W.Z.B.) Meldung des...

Paris, 16. März. (W.Z.B.) Die im Ausland...

Paris, 16. März. (W.Z.B.) Die im Ausland...

Paris, 16. März. (W.Z.B.) Die im Ausland...

Paris, 16. März. (W.Z.B.) Die im Ausland...

Paris, 16. März. (W.Z.B.) Die im Ausland...

Paris, 16. März. (W.Z.B.) Die im Ausland...

Paris, 16. März. (W.Z.B.) Die im Ausland...

Paris, 16. März. (W.Z.B.) Die im Ausland...

Paris, 16. März. (W.Z.B.) Die im Ausland...

Paris, 16. März. (W.Z.B.) Die im Ausland...

Paris, 16. März. (W.Z.B.) Die im Ausland...

Paris, 16. März. (W.Z.B.) Die im Ausland...

KFD. Die Kriegstagung des Katholischen Frauenbundes Deutschlands,

die am 6., 7. und 8. Januar 1916 im Reichstagsgebäude in Berlin stattfand, hat bekanntlich großes Aufsehen erregt. Fast die gesamte deutsche Presse aller Parteien — nicht zuletzt Vorwärts und Gleichheit — sah sich genötigt, die Erfolge der Tagung rückhaltlos anzuerkennen.

So zahlreich der Besuch war, so haben doch viele katholische Frauen, auch Mitglieder des katholischen Frauenbundes Deutschlands, die Reise nach Berlin nicht möglich machen können. Aus ihren Kreisen kam der Wunsch, es möchten die Referate und Vorträge gedruckt werden und daneben ausführliche und authentische Berichte über die Tagung erscheinen. Aber damit war der Kreis der Interessenten nicht abgeschlossen. In die Vorbestellungslisten, die vom Zentralvorstand des katholischen Frauenbundes Deutschlands verbreitet werden, haben sich auch zahlreiche hervorragende Parlamentarier, Sozialpolitiker, Leiter von Organisationen und vor allem viele Mitglieder des hochwürdigen Klerus eingetragen.

Diese Vorbestellungslisten verzeichnen zwei Werke:

- 1. den Sammelband der Referate und Vorträge der sechsten Generalversammlung des katholischen Frauenbundes Deutschlands (Auslieferung an den Buchhandel durch Verleger Schöningh in Baderborn) zum Preise von 2 Mk.;
- 2. den ergänzenden Bericht (Bergründungen, Inhalt der geschlossenen Versammlungen, Diskussionsreden, Eröffnungs- und Schlußreden) im Januar-Februarheft der Zeitschrift „Die Christliche Frau“ zum Preise von 60 Pfa.

Beide Veröffentlichungen, die in den nächsten Tagen fertig vorliegen, ergänzen sich also gegenseitig. Bestellungen werden an die Zentrale des katholischen Frauenbundes Deutschlands in Köln a. Rh., Moonstraße 36, erbeten. Von dort verendet man auch Vorbestellungsarten an all jene, die sich an der Propaganda für beide Werke beteiligen wollen.

Man sieht den Veröffentlichungen im katholischen Deutschland mit großem Interesse entgegen. Denn die Zeitungsberichte haben große Hoffnungen erweckt. Ein süddeutscher Landtagsabgeordneter und Verbandspräsident schreibt: „Fast ohne Ausnahme waren die Referate inhaltlich sehr tiefgehend, und sie beleuchteten die betreffenden Fragen nach allen Seiten. Manche derselben waren rhetorische Glanzleistungen, die sich mit den besten Reden auf den deutschen Katholikentagen voll auf den messen können.“ (Soziale Revue, Heft 1.)

Heldentaten.

Zwei Berichte des Jagfeldwebels Willy Schwarz von der 7. Komp. eines sächsischen Reserve-Inf.-Regiments. Wir lagen nun schon 4 Monate im Graben. Blicke man durch eine der Schützengruben hinaus, immer das selbe Bild. Uns ging es wie dem Vogel im Käfig; wir sehnten uns ihren Stellungen zurückzudrängen. Der das frische Vorwärtsgeschehen, den Feind vor uns herziehend, dachten wir uns ungleich schöner. Am 24. April sollte unser Wunsch erfüllt werden. Es ging hinaus, um die Gegner aus ihren Stellungen zurückzudrängen. Der drei in vorderer Linie vorgehenden Kompanien des Bataillons war ein schneller Erfolg gesichert, und fast schien es, als wäre die Sache schon erledigt, ehe unsere Kompanie, die in 2. Linie lag, eingeleitet worden war. 300 Gefangene, ein buntes Wäldergemisch, wurden an uns vorbeigeführt. Aber der wilde Tanz sollte erst richtig beginnen. Das Gelände war überflutet, nur einzelne Häuschen waren freigeblieben. Aber so friedlich sie auch aussahen, sollten sie uns doch noch schrecklich werden. In den Häusern waren Maschinengewehre eingebaut. Jedes Haus mußte einzeln gestürmt werden. Unsere Kompanie hatte ihre Aufgabe ziemlich rasch, wenn auch mit dem Blut vieler Braven erfüllt, ausgeführt. Wir hatten hinter einem Gebüsch, der Sicht des Feindes entzogen, halt gemacht und gingen in drei Wellen auf das Haus zu. Nicht nur von vorn, sondern auch aus der Flanke bekamen wir heftiges Maschinengewehrfeuer. Unser Kompanieführer, Herr Oberleutnant S., wurde tödlich verwundet. Jeder strebte nach vorn, um so schnell wie möglich aus dem Feuerbereich zu kommen. Der eigenen Gefahr nicht achtend, verjüngten der Einjährig-Freiwillige Hornoff aus Dresden und der Soldat Buch aus Leipzig im stärksten Augenblicke den Kompanieführer in Sicherheit zu bringen. Am anderen Morgen fand man neben der Leiche noch die beiden Braven.

wie möglich aus dem Feuerbereich zu kommen. Der eigenen Gefahr nicht achtend, verjüngten der Einjährig-Freiwillige Hornoff aus Dresden und der Soldat Buch aus Leipzig im stärksten Augenblicke den Kompanieführer in Sicherheit zu bringen. Am anderen Morgen fand man neben der Leiche noch die beiden Braven.

Karlsruher Standesbuch-Auszüge.

Heaufgebote. 16. März: Herrn Brümmer von Mannheim, Dekorationsmaler in Mannheim, mit Marg. Hochfetter von Mannheim; Jakob Feinbed von Kürnbach, Bahnarbeiter hier, mit Elise Stüb von Kürnbach. Eheschließung. 16. März: Peter Böller von hier, Gärtner hier, mit Domenico Dreffo von Berolingo. Todesfälle. 13. März: Luise Rupp, Witwe des Kaufmanns Heinrich Rupp, alt 69 Jahre. — 14. März: Gust. Härtner, Tagelöhner, Witwe, alt 50 Jahre. — 15. März: Math. Schmidt, Witwe des Fabrikarbeiters Wilh. Schmidt, alt 75 Jahre; Amalie Werr, Witwe des Oberrechnungsrats Leop. Werr, alt 77 Jahre; Hugo von Cancrin, Privatier, Witwe, alt 68 Jahre; Friedrich Erdwein, Portier a. D., Witwe, alt 70 Jahre.

Beerdigungszeit u. Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Freitag, 17. März 1916. 11 Uhr: Hugo v. Cancrin, Rentner, Leopoldstraße 7. — 1/3 Uhr: Friedrich Erdwein, Privatier, Douglasstraße 10. — 1/4 Uhr: Leonh. Altgerott, Dienstmann, Blumenstraße 4. — 4 Uhr: Amalie Werr, Oberrechnungsrats-Witwe, Gartenstraße 29. — 1/2 Uhr: Katharina Bogel, Privatierin, städtisches Krankenhaus (von Bruchsal).

Handelsteil

Zusammenschluß in der süddeutschen Gipsbranche. Die bayerischen, badischen und württembergischen Gipsfabriken haben sich zu einem Verband mit dem Sitz in Leipzig zusammengeschlossen.

□ Mannheim, 16. März. Der hiesige Kleinviehmarkt verlief heute in Räubern lebhaft und in Ferkeln mittelmäßig. Was von Schweinen herankam, war ausschließlich

Hierzu: Sterne und Blumen Nr. 12

von Reglern direkt auf dem Land gefaßte Bars, die nur zum Schlachten zugeführt wurde. Unmittelbares Angebot fehlte daher. Es ergielten die 60 Mgr. Schlachtkörper: Rälber 206—240 M., Schaße 100—190 M., und Ferkel das Stück 25—45 M. Gefamizutrieb: 848 Stück.

Antlicher Marktbericht vom Wagerviehmarkt in Friedrichsruhe. (Schweine- und Ferkelmarkt.) Am Mittwoch, den 15. März 1916. Auftrieb: 269 Stück Schweine, 1574 Stück Ferkel. Verlauf des Marktes: Bei lebhafter Nachfrage Preise anziehend.

Verlag der Akt.-Ges. Badenia, Karlsruhe

Bücher für Erstkommunikanten. Morgen- und Abendgebet am Kommunikationstage, besonders für Erstkommunikanten. 16 E. 1 Et. 10 J., 100 St. M. 8.—. Weichspiegel zur Generalbeicht f. Erstkommunikanten. 100 St. M. 10.—. Briefe an die lieben Erstkommunikanten. Ein Vorbereitungsheftlein von Kaplan Fischer, Priester der Erzbischof Freiburg. 91t. 114. 25 J. (50 Expl. M. 10.—, 100 Expl. M. 18.— je Freitag-Jubiläum). Gebunden in lehrbühlichem Einwandsbanden 60 J. Preis 8000 Expl. verkauft. Meine Vorsätze für ein christliches Leben. 4 Seiten mit farbigem Bild des hl. Erzengels Michael. 1 Et. 6 J., ab 100 St. a. 5 J., ab 500 St. a. 5 J., ab 1000 St. a. 4,5 J. Beim Austritt aus der Schule oder Entlassung aus der Christenlehre sehr als Geschenk geeignet. Die hochw. Herren Katecheten seien auf diese Ercheinungen für Erstkommunikanten hiermit aufmerksam gemacht.

Mehle & Schlegel Karlsruhe : Kaisersstraße 124 b bei der Kaiserpassage empfehlen in reicher Auswahl Kleiderstoffe Costüme: Blousenstoffe : Seidenstoffe Wollmousseline : Wasch- u. Stickereistoffe u. dergl. 752

Mehrere kräftige Arbeiter finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Wilschermann & Cie., G. m. b. H. Kohlen- und Holzhandlung, Karlsruhe—Rheinhafen, Hochbahnstraße. 943

Holzverfeigerung des Forstamts Durlach Donnerstag, den 23. März, f. S., früh 9 Uhr, in der Schöbel'schen Halle in Durlach. Aus Domänenwald Pittmert, Abt. 10, Sonnenberg, 15, Tannenbuckel und 16, Klecker: 45 Stück fichtene Baukanten; 331 Ster buchene, 9 Ster eichene, 109 Ster gemischte und 27 Ster Nadel-Scheiter und Rollen; 58 Ster buchene und 27 Ster gemischte Prügel; 3540 Stück buchene und gemischte Wellen, sowie mehrere Lose Schlagraum. Forstwart Bauer in Bergshausen leitet das Holz. 957

Erholungsheim der Stadt Karlsruhe in Baden-Baden. Die Wiedereröffnung des Erholungsheimes in Baden für Frauen und Mädchen aus Karlsruhe ist auf Mitte April in Aussicht genommen. Verpflegungstag 2 M. 50 Pfa. für den Tag. Soweit der Platz reicht, können auch auswärtige wohnende Frauen und Mädchen für 3 Mf. täglich aufgenommen werden. Nähere Auskunft und Anmeldung bei der Direktion des städt. Krankenhauses Karlsruhe. 944

Aufruf! Spendet Gaben zugunsten des Roten Halbmonds!

Die Verwundeten und Krankenpflege und der äußere Sanitätsdienst des uns verbündeten Türkischen Heeres erfordern fortwährend große finanzielle Opfer, die nur unter wirksamer Mithilfe auch des deutschen Volkes geleistet werden können. Die Sammlung hatte hier zwar schon erfreuliche Ergebnisse; weitere Hilfe ist aber dringend nötig. Wir richten daher an die hiesige Bevölkerung wiederholt die freundliche Bitte um Zuwendung von Gaben. Außer den bekannten Sammelstellen (Bankhäuser, Zeitungen usw.) nimmt solche die Haupt sammelstelle Stadtkassenkasse B im Rathaus entgegen.

Der Ortsauschuß für die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

Backpulver Puddingpulver SINNER Wir haben von Anfang des Krieges an unsere Kundschaft voll bedient und sind auch jetzt in der Lage, dieses zu tun. Die Qualität ist die gleiche erstklassige wie in Friedenszeiten. Gesellschaft Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel. 858

Fröbelseminar für Kindergärtnerinnen und Jugendleiterinnen mit Abschlußprüfung unter staatlicher Leitung Karlsruhe, Vorholzstraße 44. 1. Kurs I (einjährig) für Fröbelsche Kinderpflegerinnen. Voraussetzung: 8-jähriger Volks- oder Lötterlehrling, vollendetes 15. Lebensjahr. 2. Kurs II (1 1/2-jährig) für Kindergärtnerinnen bzw. Leiterinnen kleinerer Kindergärten. Voraussetzung: Abgangszeugnis einer sechsklassigen höheren Mädchenschule, vollendetes 16. Lebensjahr. Bewerberinnen, die nicht den Nachweis des Besuchs einer sechsklassigen Mädchenschule erbringen können, haben sich einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen, in welcher mehr auf die allgemeine Reife und Befähigung, als auf positive Kenntnisse geachtet wird. 3. Kurs III (1-jährig) für Jugendleiterinnen beziehungsweise Vorleserinnen von Sinderheimen-Jugendbüchern, größeren Kindergärten und ähnlichen der Jugendberührung dienenden Anstalten. Voraussetzung: Staatlich anerkannte Brautjungfer, 1 Jahr Praxis in Kindergärten und dort als Kindergärtnerin, vollendetes 19. Lebensjahr. Bei Kurs II und III Abschlußprüfung und Zeugnis unter Mitwirkung eines Kommissärs des Großh. Ministeriums des Kultus und Unterrichts. Auskunft und Prospekt: Karlsruhe, Hirschstraße 126; Geschäftsstunden täglich außer Sonntags 3—4 Uhr. Anmeldungen werden bis spätestens 1. April angenommen. 855 Badischer Frauenverein, Abteilung II.

Stutz-Flügel und Pianos von Feurich u. Lipp, empfiehlt billigst der Alleinverreter Johs. Schlaile Karlsruhe, Douglasstr. 24 neben der Hauptpost. 871

Diwans neue, große Auswahl, v. 36, 42 u. 50 M. an, hoch. Dessins u. 60 M. an. R. Köhler, Karlsruhe, Schützenstraße 25. 947

Großherzoglich. Hoftheater zu Karlsruhe. Freitag, den 17. März 1916. 50. Vorstellung der Abteil. B (gelbe Karten).

Fünfter historischer Lustspielabend. Der Wirrwarr. Eine Hofe in fünf Aufzügen von August von Koberger. In Szene gesetzt von Dr. F. C. Borstly.

Stadt. Vierordbad Eingang Ettlingerstrasse bei der Schwimmhalle. Kohlenäuberäder und elegante Wannenbäder. I., II. und III. Klasse. Für Herren u. Damen geöffnet Werktags vorm. von 8—1 Uhr, nachmittags von 3—8 Uhr. Samstags abends bis 9 Uhr und Sonntags nur vormittags von 8—12 Uhr. 78 Mittags 1—3 Uhr geschlossen.

Rohrstuhl-Flechtere Schirmmann, Karlsruhe-Mühlburg, Philippstraße 7. NB. Postkarte genügt. 939

Der hochw. Herr 958 Divisionspfarrer Bartelt spricht am Sonntag, den 19. März, im Gesellenhaus, Sofienstrasse 58, über Feldseelsorge nachmittags 3 Uhr für die weiblichen Ständesorganisationen, abends 8 Uhr Familienabend für die übrigen Vereine der Stefansparrei

Verlag der A.-G. „Badenia“ Karlsruhe Für die praktische Seelsorge! In unserem Verlage ist soeben erschienen: Meine Vorsätze für ein christl. Leben! Mit kirchlicher Druckerlaubnis. 24 * 4 Seiten mit farbigem St. Michael-Bild, 2. Auflage. (5.—15. Tausend), 1 Stück 6 Pfg., ab 100 Stück à 5,5 Pfg., ab 500 Stück à 5 Pfg., ab 1000 Stück à 4,5 Pfg. (Bisheriger Absatz 6000 Stück). Jeder Seelsorger wird mit Freuden nach diesen „Vorsätzen“ greifen und sie sowohl in der Katechese, wie auch zur Mitgabe ins Leben bei der Schulentlassung, oder Entlassung aus der Christenlehre bzw. Weggang in die Fremde verwenden. Präsidien von Jugend-Vereinen seien besonders auf die „Vorsätze“ hingewiesen.

Feldpostdrucksachen. Für Liebesgaben sendungen: 20 Stück Feldpostkarten . . . 15 Pfennig 20 „ Briefbogen . . . 15 „ 20 „ Briefumschläge . . . 10 „ Alle 3 Drucksachen zu je 5 Stück in einem Mäppchen . 15 Pfennig. Für Korrespondenz und Sendungen aus der Heimat ins Feld: 20 Stück Feldpostkarten . . 15 Pfennig 20 „ Briefumschläge . . . 10 „ 20 „ Aufklebeadressen . 10 „ 20 „ Zeitungsumschläge 20 „ Alle 4 Drucksachen zu je 5 Stück in einem Mäppchen . 15 Pfennig. Gefl. Bestellungen erbittet Geschäftsstelle des Bad. Beobachters

Anmeldungen von Lehrstellen in allen Berufen (Handwerk, Handelsgewerbe u. s. w.) für Knaben und Mädchen nimmt jetzt schon für Ostern 1916 entgegen 116 Städt. Arbeitsamt Karlsruhe Bahringersstraße 100. Fernsprecher Nr. 629 und 949.